



# Mostindien Tour

Ja, Mostindien wird der attraktive Kanton Thurgau scherzhaft genannt. Mit einer Fläche von 990 Quadratkilometern und etwa 270 000 Einwohnern liegt er im Mittelfeld der Schweizer Kantone.

Mit 20 Traktoren trafen sich die Porsche-Diesel Freunde Schweiz im thurgauischen Sulgen. Eine Vierergruppe reiste bereits am Freitag bei glühender Hitze auf Achse an. Treffpunkt war

am frühen Samstagmorgen auf dem Werkareal der Walter Signaltechnik. Freundlich empfangen und gestärkt mit Kaffee, Gipfeli und Campari sind die Teilnehmer/-innen bereit für die Tagestour. Daniel Walter orientiert über Strecke und die Highlights von heute – und los geht's.

Durch gepflegte Landschaften mit riesigen Obst- und Beerenkulturen, herausgeputzte Riegelhäuser und beacht-

liche Landwirtschaftsbetriebe dieselten wir mit 20 km/h durch schmale Strassen und Wege. Ein erster Zwischenhalt auf einem grossen Bauernhof, verpflegt mit einem Buureznüni, bei dem auch der Suure Most nicht fehlen durfte. Die Besichtigung des Laufstalles, ausgerüstet mit einem leistungsfähigen Melkroboter, weckte grosses Interesse und belegt, dass die Technik in der modernen Landwirtschaft aktiv vertreten ist.



*Der Weg ist das Ziel.*



*Mittagshalt im «Padorogg».*



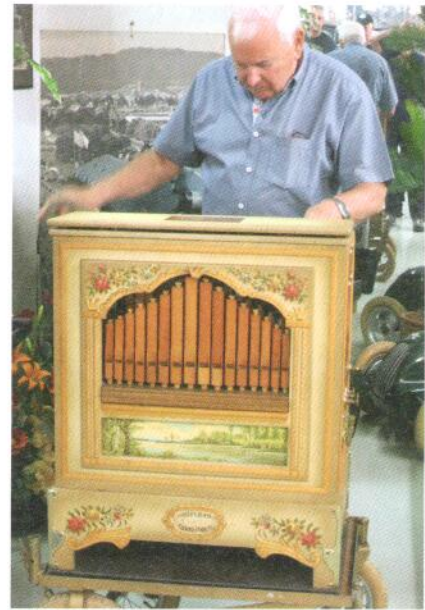
Weiter zu den «Hürlimannen» von Harry Müller in Roggwil. Da standen sie in Reih und Glied, aufs feinste restaurierte D200A, D200S, D210, D310, D6200, D500, D800, 9200-6 und wie sie alle heissen. Man verzeihe einem PD-Freund das fehlende Fachwissen. Harry, ein leidenschaftlicher Restaurator und Sammler nicht nur von Hürlimann Traktoren. Nein, im ersten Stock seiner Werkstatt stehen fein aufgereiht noch etwa 200 ebenso herausgeputzte Motorräder.

Keine Müdigkeit vortäuschen, es geht weiter zur Besenbeiz Padorogg. «Uf em Land. Gsellig und guet» ein beliebter Treff von Oldie Freunden.

Zurück in Sulgen nach einer umfassenden Weindegustation, ein weiterer Höhepunkt. Die Oldtimer-Sammlung von Paul Walter ist beeindruckend. Sorry, es sind keine alten Landmaschinen, aber da stehen 50 bis 100 gepflegte technische Wunderwerke in Reih und Glied. Ein «Walter» mit Baujahr 1929 ist auch präsent.

Nach kurzer Nachtruhe die Heimreise, einige Unentwegte nahmen die gut sechsstündige Fahrt auf dem Traktor unter die Räder. Ein einmaliger Anlass. Danke allen, die mitgewirkt haben.

Bericht und Bilder Ernst Utiger



P. Walter an der antiken Drehorgel.



Zwei unterschiedliche Landmaschinen.



Blick ins obere Stockwerk von Harry Müller.



Industrietraktor.



Eine Augenweide.



Ein Blick ins Museum von Paul Walter.



Bereit für die Heimfahrt.



«Hase» Profi Landwirt und PD-Freund.



«Gastfahrer» sind bei uns immer willkommen.